

Das Eishockey-Turnier der Fleischbranche

frifag märwil gewinnt den Fleischcup

Der zweite Fleischcup der Geschichte ging an die frifag. Sie besiegte im Final die Mitbewerber von Favorit.

Ganze sechs Teams hatten sich dieses Jahr für den Fleischcup ange-

meldet. Die zahlreich erschienenen Zuschauer kamen in der Langnauer Iffishalle in den Genuss spannender und fairer Partien.

In der Gruppenphase überflügelten frifag und Favorit die Konkurrenz und verdienten sich den Finaleinzug, während sich die

«ewigen Rivalen auf dem Eis», Reber und Lüthi & Portmann, im Kampf um Platz drei wiederfanden. Wenig Erfolg hatten die KMU-Vertreter aus dem Kanton Bern: Nachdem sie letztes Jahr den Finalsieg nur um Haaresbreite verpasst hatten, mussten sie sich diesmal trotz

engagierter Spiele mit null Punkten verabschieden. Besser erging es den Newcomern Suttero/Gemperli, die immerhin ein Unentschieden gegen Favorit holten.

ew
Mehr Bilder unter www.facebook.com/schweizerfleischfachverband



Die Fleisch Tigers Reber versenken den Puck im Tor des Favorit-Teams. Am Ende gewannen aber die Seeländer 3:2.



Der Kampfgeist der Berner Metzger wurde schlecht belohnt: Sie unterlagen im zweiten Gruppenspiel gegen frifag und schieden vorzeitig aus.



Jubel bei den Langnauer Gastgebern, die sich mit einem 2:1 gegen Suttero/Gemperli für den kleinen Final qualifizieren.



Nicht zuletzt dank dem Geschick von Goalie Janine Bürki gewinnen die Tigers den kleinen Final gegen die Fleisch Bären Lüthi & Portmann 1:0.



Dramatische Szene im Final: Favorits Penalty-Puck kullert am Tor vorbei, frifag kann seinen Vorsprung halten und gewinnt am Ende sogar noch mit 4:1.



Freudig und erschöpft nehmen die Thurgauer den grossen Pokal entgegen. (Bilder: ew)